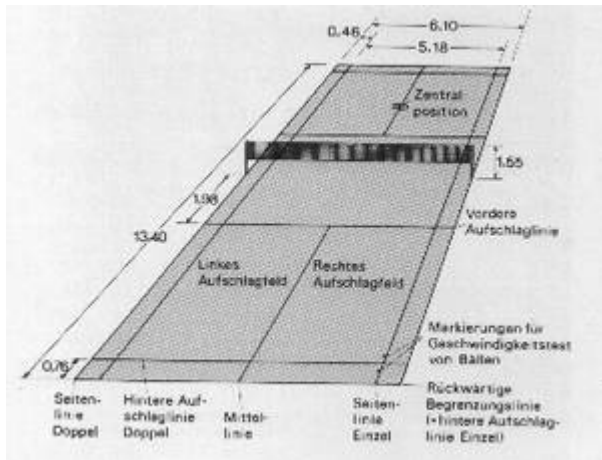


BADMINTON – Spielfeld und Regeln – kurz & knapp

Das Badmintonfeld mit Maßen und Benennungen



FEHLER, wenn

- irgendwas, außer dem Ball, das Netz berührt.
- **der Ball** zweimal in Folge berührt oder (auch beim Aufschlag) verfehlt wird
- ... aus gespielt wird
- ... in, durch das Netz oder unter das Netz gespielt wird.
- ... auf der anderen Seite getroffen wird
- ... die Decke berührt (außer beim Aufschlag)
- ... einen Spieler (auch Kleidung) berührt.

Grafik: © Martin Knupp

Netz: Die obere Netzkante ist außen 1,55 Meter vom Boden entfernt und, da das Spannseil etwas durchhängt, in der Mitte 1,524 Meter hoch.

Linien: Sie gehören jeweils zum Spielfeld bzw. zu den Aufschlagfeldern. Die Mittellinie gehört je nach Spielsituation mal zum linken, mal zum rechten Aufschlagfeld.

Tipp: Das Feld ist länger (13,40 m) als dass es breit (6,10 m) ist – also ruhig mal lang spielen :-)

Regeln

Die Regeln des Badminton sind einfach. Der Spieler schmettert den Ball 21 mal auf den Boden des gegnerischen Feldes. Und dann wechselt man die Spielfeldseiten und vollzieht das gleiche von dort aus noch einmal: Punkt, Satz und Sieg!

Das Spiel beginnt mit dem Aufschlag, der in das schräg gegenüberliegende Aufschlagfeld des Gegners zu spielen ist. Hat der Aufschläger eine gerade Punktzahl (0, 2, 4 usw.), schlägt er von rechts auf, bei ungerader (1, 3, 5 usw.) von links. Die jeweilige Punktzahl des Gegners spielt dabei keine Rolle. Der Aufschlag muss von unten ausgeführt werden. Jeder Spieler hat so lange Aufschlagrecht, wie er die Ballwechsel gewinnt und Punkte sammelt. Verliert er einen Ballwechsel, so bekommt der Gegner einen Punkt und das Aufschlagrecht.

Gelingt der Aufschlag, wird der Ballwechsel so lange gespielt, bis ein Spieler einen Fehler macht. Fehler werden dann gegeben, wenn der Ball auf den Boden fällt - innerhalb oder außerhalb der Feldgrenzen - oder ins Netz gespielt wird (ausführlich: siehe Kasten oben).

Gespielt werden zwei Sätze bis 21 Punkte in allen Disziplinen - also Herreneinzel, Dameneinzel, Herrendoppel, Damendoppel und Mixed. Ab dem Punktstand von 20:20 müssen allerdings zwei Punkte Vorsprung erreicht sein. Bei 29:29 entscheidet der nächste Ballwechsel. Das knappste Ergebnis ist demnach 30:29.

Nach dem ersten Satz wechseln die Spieler die Feldseite. Es gibt zwei Minuten Pause, in der ein Gespräch mit einem Betreuer erlaubt ist. Falls nach zwei Sätzen noch kein Sieger feststeht, wird nach einer weiteren 2-minütigen Pause, ein dritter Satz gespielt. Innerhalb der Sätze gibt es jeweils eine Minute Pause, wenn die führende Partei 11 Punkte erreicht hat.

Im dritten Satz werden dabei (11 Punkte erreicht) abermals die Seiten gewechselt. Gewinner ist der, der zwei Sätze gewonnen hat.